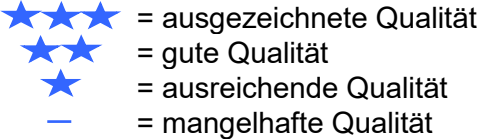







Badegewässerprofil für den Sodenmattsee gemäß § 6 der Bremischen Badegewässerverordnung

Nach § 6 der Bremischen Badegewässerverordnung erstellt die zuständige Wasserbehörde für jedes Badegewässer ein Badegewässerprofil gemäß Anlage 3.

Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Im Einzelfall kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein, etwa bei sehr kleinen Seen.

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zuständige Behörden (= Ansprechpartnerinnen)	Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau An der Reeperbahn 2 28217 Bremen und Gesundheitsamt Bremen Umwelthygiene Horner Str. 60-70 28203 Bremen
Gemeinde / Stadt	Freie Hansestadt Bremen
Badegewässer (= Badestelle)	Sodenmattsee
ID Nummer der Badestelle (ab 2008, erteilt von EU)	DEHB_PR_9013
Lage der Überwachungsstelle (Gauß-Krüger Daten)	Rechtswert: 3481416 Hochwert: 5879650
Allgemeine, nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Sodemattsee
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Röhricht <input type="checkbox"/> Kies <input checked="" type="checkbox"/> Gehölz <input checked="" type="checkbox"/> Sand <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> Wiese
Infrastruktur am Badegewässer	<input checked="" type="checkbox"/> Toiletten <input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input checked="" type="checkbox"/> Kiosk <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> Parkplatz DLRG, Nichtschwimmerabtrennung, Grillstelle, Spielplatz
Einstufung nach EU-Richtlinie 2006/7/EG 	2015 =  2016 =  2017 =  2018 =  2019 = 
Profil erstellt am (erstmalig bis 24.03.2011)	Januar 2020
Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3 zu § 6, Nr. 2 und Nr. 3)	Je nach Einstufung alle 2, 3 oder alle 4 Jahre. Bei ausgezeichneten Badegewässern wird das Badegewässerprofil nur dann überprüft, wenn sich die Einstufung geändert hat.

2. Beschreibung der relevanten, geographischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (Tab. A) sowie andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (Tab. B)

Obwohl der Sodenmattsee auf Grund seiner geringen Oberfläche (< 0,5 km²) nicht unter die Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) fällt, erfolgt hier eine Beschreibung der Eigenschaften des Gewässers.

Tabelle A Eigenschaften des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input checked="" type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges
Höhenlage	Flachlandsee
Wasserfläche	7,43 ha
Maximale Wassertiefe	12,5 m
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	Keine
Wassererneuerung	<input checked="" type="checkbox"/> See ohne Oberflächenzufluss <input type="checkbox"/> See mit Oberflächenzufluss <input checked="" type="checkbox"/> Grundwassergespeist Wassererneuerungszeit: <input type="checkbox"/> zwischen 10 und 30 Jahren <input type="checkbox"/> zwischen 30 und 100 Jahren <input checked="" type="checkbox"/> > 100 Jahre
Trophiestufe	<input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> mesotroph <input checked="" type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph
Sichttiefe im Mittel	<input type="checkbox"/> < 1 m <input type="checkbox"/> 1 - 2 m <input checked="" type="checkbox"/> 2 - 5 m <input type="checkbox"/> > 5 m
Sonstiges	<p>Im Sodenmattsee ist eine Tiefenwasserbelüftungsanlage installiert um das Hypolimnion zu belüften und darüber die Rücklösung von Nährstoffen aus den Sedimenten zu reduzieren.</p> <p>Im Februar 2004 wurde zusätzlich eine Fällung mit Aluminiumsulfat durchgeführt, bei der die gelösten Phosphate gebunden und sich als ‚Flocke‘ auf den Seegrund absetzte. Dieses bildete gleichzeitig eine ‚aktive‘ Diffusionssperre für die rückgelösten Phosphate unterer Sedimentschichten.</p>

Tabelle B Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Fließgewässer Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Keine

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von Fäkalkeimen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

Verschmutzungsursachen	
Eintrag, insbesondere von Fäkalkeimen über	Beschreibung (Lage und Art) Bewertung, insbesondere Auswirkung von Starkregen
Fließgewässer	Keine
Oberflächenabfluss (diffuse Einträge)	<input type="checkbox"/> Versiegelte Flächen <input type="checkbox"/> Ackerflächen <input type="checkbox"/> Weideflächen <input type="checkbox"/> Drainage <input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input checked="" type="checkbox"/> sonstiges Im Falle von Starkregen Abschwemmen des Strandbereiches
Abwasser	<input type="checkbox"/> Kläranlage <input type="checkbox"/> Kanalisation <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mischwasser <input type="checkbox"/> Regenwasser <input type="checkbox"/> Notüberlauf <input type="checkbox"/> sonstiges
Weitere Verschmutzungsursachen	<input type="checkbox"/> Häfen / Liegeplätze <input type="checkbox"/> Ablauf von Fischteichanlagen <input type="checkbox"/> Verunreinigung in Sedimenten (sofern bekannt) <input checked="" type="checkbox"/> Ufernutzung, z.B. durch Badende <input checked="" type="checkbox"/> sonstiges viele Hunde

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Gefährdung der Badenden	
Ursache	Feststellung / Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> bisher nicht vorgekommen <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr der Verschmutzung durch teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi oder andere Abfälle	<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Sonstiges	nicht bekannt

5. Angaben für den Fall, das die Bewertung nach 3. und 4. die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

Kurzzeitige Verschmutzung:

hiermit bezeichnet man eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinale Enterokokken und/oder Escherichia Coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt und für die Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt wurden.

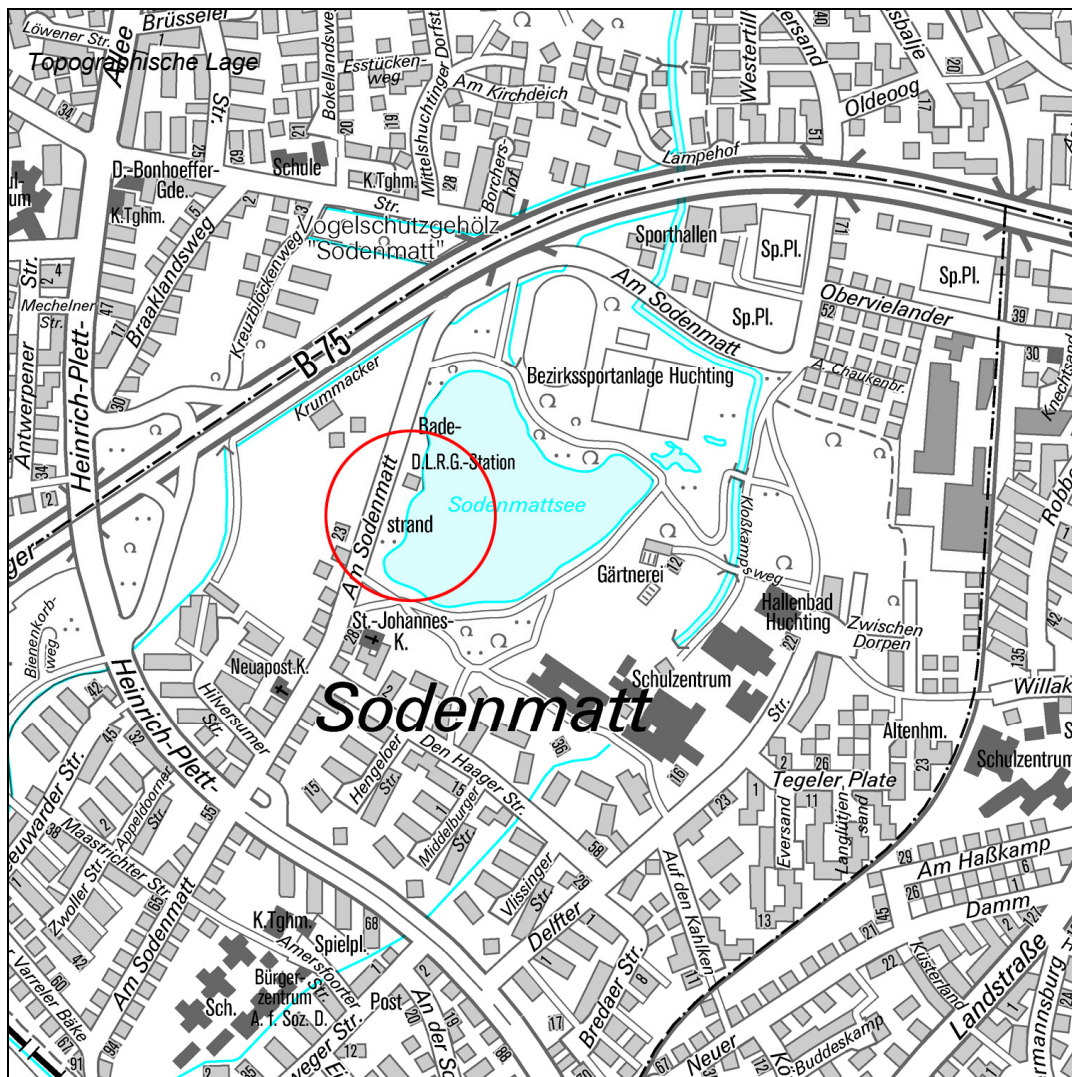
Sonstige Verschmutzung:

hiermit bezeichnet man relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Algen, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).

Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h)	
	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	Keine
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	

Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (=nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen (Dauer > 72 h)	
	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache	Keine
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen	

6. Karte



Topographische Lage